



Jahresbericht 2009 TV Spiez

Nun liegt bereits das zweite Vereinsjahr ohne Präsidenten hinter uns. Und es läuft. Und wie!

Die Zahl der aktiven Turnerinnen und Turner konnte zwar nicht wie gewünscht gesteigert werden, doch auf den harten Kern ist Verlass... Das Dienstag- Training wird nach wie vor gut besucht, mit einer Laufgruppe und einem polysportiven Alternativprogramm kommen alle auf ihre Kosten. Neue Turnerinnen und Turner sind natürlich jeder Zeit herzlich willkommen!

Auch am Freitag steht immer ein abwechslungsreiches Programm bereit, wobei hier auch das Miteinander nicht zu kurz kommen soll. So wird beispielsweise ein Spiel genauer angeschaut, oder nach den vielen Weihnachtsguezli ein Fettweg Programm à la Dani absolviert oder man misst sich bei einem internen Leichtathletik- Mehrkampf ... Nach einer strengen Woche ist es aber wohl für viele immer noch schwierig, sich um 20.00 in die Turnhalle zu bewegen und nicht direkt ins Après- Training... Für all diese:

Nach zwei Stunden Training ist das Après noch viel schöner...!

Nach vielen schweisstreibenden Trainingsstunden, konnten wir dann also unsere Ziele fürs 2009 in Angriff nehmen. Start war wegen der Hockey- WM mit dem GP von Bern schon im April. Gar nicht schlecht, so konnte bei optimalen Laufbedingungen gerannt werden und die Zeiten vom letztjährigen „Hitze- Lauf“ verbessert werden.

Ja, und dann kam auch schon das liebe Turnfest. Hochmotiviert und voller Freude ging's los. Nach einigen Pannen, schlechten Noten, fehlender Unterschrift ist das Turnfest 09 aber ein eher düsteres Kapitel wozu nicht viel mehr festgehalten werden will. Es kann nur wieder besser werden- und das ist unser Ziel im nächsten Jahr!

In St. Gallen fand dann der Gigathlon statt, nach einer Pause im letzten Jahr freute sich das Gigathlon- Team besonders auf diese 3 Tage unter dem Motto Time Less Moments. Einfach gigantisch einmal mehr dabei zu sein!

Unter der neuen Leitung von Eliane verlief der 1. August mit grossem Einsatz von allen reibungslos. Auch das Kuhfladenlotto wurde dieses Jahr wieder parallel dazu durchgeführt. Die Kühe hatten es diesmal eilig und die Preise der ersten 3 Kuhfladen waren im Nu vergeben. Die Kühe wollten wohl so schnell wie möglich wieder abtransportiert werden.

Wie schon im letzten Jahr hat sich unser Oberturner Sändu wiederum bereit erklärt, mit den Frauen vom Nati A Unihockey- Club Höfen während dem Sommer 1- 2x die Woche Laufschule und Schnelligkeitstraining zu schulen. Wie der Tabelle zu entnehmen ist mit gutem Erfolg! Das Geld für diese Trainings spendet er dem TV für die nächsten Wettkämpfe- Merci viu Mau!

An der S2- Stafette, bestehend wie beim Gigathlon aus Schwimmen, Rennvelo, Bike, Inline und Laufen, konnte wiederum mit 2 Teams gestartet werden. Die Differenzen der beiden Teams in den jeweiligen Disziplinen war zwischen 1 Minute und einigen Stunden gross... Es war ein toller Wettkampf!

Zum Saison- Ende schon fast traditionell geworden, gehört der Giga- Tag von Henä organisiert.

Die Bilder in der Morgendämmerung am Beckenrand zum Schwimmstart, die Aussicht auf dem Bike, die glücklichen Gesichter auf den Inlines, die super Verpflegung von Mönä, (was mieche mir ohni si?), die schon etwas müden Beine auf dem Rennvelo und die letzte Überwindung, Durchhaltewille und Freude, es bald geschafft zu haben beim Lauf nach Hause, diese Bilder sprechen für sich. Und einmal mehr war dieser Tag ein einmaliges super mega giga Erlebnis- Merci Henä, der immer wieder alles für uns gibt- damit wir solche Momente erleben dürfen, Momente, die im Herzen bleiben und uns beim Gedanken daran motivieren für die nächsten grossen Ziele!

Ein grosser Tag war schlussendlich die Einweihung der Finnenbahn im Au- Wald! Dank dem unermüdlichen Einsatz und den unzähligen Arbeitsstunden am Bürotisch und im Wald von Mauro Schneider und Markus Schneeberger, unterstützt von zahlreichen



Helfern, konnte dieses Projekt endlich realisiert werden. Mit einer Stafette der JUTU Kinder und dem anschliessenden Apéro wurde die Finnenbahn festlich eröffnet. Ein Testlauf über die 600- 900 Meter lange Runde ist ein Muss für alle und wer einmal war, will es immer und immer wieder tun...

Die Unihockey- Meisterschaft war ein erfreulicher Abschluss zum Jahresende. Wir gratulieren allen Spielern zum Erhalt in der höheren Stärkeklasse!

Mit dem Motto, es gibt nur ein Gas- VOLLGAS, freuen wir uns auf das neue Turnerjahr und sind gespannt, wie die Fusionsdiskussion enden wird...

Der Vorstand des Turnverein Spiez

Jahresbericht JUTU Spiez

Jahresbericht Präsident (Hans Martin Hadorn)

Das JUTU Spiez erfreut sich unverändert enormer Beliebtheit. Die Trainings sind enorm gut besucht und gefragt. Zum einen ist dies ein Resultat der hervorragenden Arbeit der Leiter und macht mich stolz. Zum anderen gilt es jedoch vermehrt, den Sicherheits- und Qualitätsaspekten der Lektionen Rechnung zu tragen. Für die kommenden Jahre behält sich der Vorstand deshalb vor, die Teilnehmerzahl der einzelnen Lektionen zu beschränken und Wartelisten einzuführen. Diese Massnahme würde jedoch frühzeitig und transparent kommuniziert.

Dank der langjährigen und engagierten Mitarbeit meiner Kolleginnen und Kollegen werden die organisatorischen Abläufe des JUTU stetig optimiert. Das Zusammenwirken unter den Riegen funktioniert immer besser. Es ist eine Freude zu sehen, wie die JUTU-Familie in all Ihren Bereichen immer mehr zusammenwächst.

Die Teilnahme an der Turnvorstellung der Turnvereine Spiez im Herbst 2008 hat eindrücklich gezeigt, wie wichtig das JUTU für die Spiezer Turnlandschaft ist. Über die Hälfte aller Programme wurden durch JUTU-Kinder bestritten. Einmal mehr beeindruckte die Bandbreite unseres Angebots. Ein eindrücklicher Appell an die Stammvereine, zum Nachwuchs Sorge zu tragen. Ein eindrückliches Signal jedoch auch an Ämter und Behörden, welche wertvolle Jugendarbeit in unseren Reihen geleistet wird.

Freude bereitet mir auch das einheitliche Erscheinungsbild, das dank der Lanz AG Bauunternehmung und der Shirthouse AG möglich geworden ist. Wenn ich jedoch all unsere Jugendlichen an Wettkämpfen, am Elternabend oder auch nur im Coop mit unserem JUTU-Trainer sehe, bin ich überzeugt, dass wir unseren Sponsoren eine schöne Präsenz ermöglichen.

Mit Genugtuung habe ich auch zur Kenntnis nehmen können, dass die neue Trainingsgemeinschaft Getu Spiez-Einigen funktioniert und wir das Geräteturnen damit nach wie vor in unverändert hoher Qualität anbieten können. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an die Verantwortlichen des TV Einigen. Die Zusammenarbeit ist herzlich, pragmatisch und unkompliziert.

Mit Stolz kann ich zudem auf die neu erstellte Homepage hinweisen (www.turnenspiez.ch/jutu). Ein langjähriges Sorgenkind hat sich dank der tatkräftigen Unterstützung von Thomas Brunner und Louise Bamert zu einem gfreuten Sprössling entwickelt. Endlich können wir aktuell und bedürfnisgerecht orientieren. Das Angebot wird nun laufend ausgebaut. Abschliessend danke ich allen Vorstandskollegen und allen Leitern für



die tatkräftige Zusammenarbeit. Ohne euch wäre das JUTU nicht, was es ist. Ich schätze die Zusammenarbeit mit euch allen sehr. Das JUTU ist farbig und hat viel zu bieten. Die Jahresberichte der einzelnen Riegen vermögen dies zu unterstreichen – viel Vergnügen bei der Lektüre!

Muki (Anita Maier, Regula Brügger)

Wegen der bevorstehenden Turnvorstellung, turnten wir ausnahmsweise auch im Sommerquartal. Leider war dieses Quartal sehr schlecht besucht, viele Familien machen dann noch Ferien.

Der Höhepunkt in unserem MUKI-Jahr war ganz klar die Turnvorstellung, wo wir mit 15 Kindern und deren Mütter/Väter als Hippigschpängschtli auftraten. Wir probten je mit der Hälfte einmal in der ABC-Halle. Am Montag durften wir dann ein Probetraining auf der Bühne abhalten, was noch ziemlich chaotisch wirkte, da zum ersten Mal alle zusammen waren. Doch die Kinder setzten unsere Ideen ganz gut um. An der Hauptprobe lief noch nicht alles nach Plan. Doch an den Vorstellungen durften auch die Kleinsten einen riesen Applaus entgegennehmen. Es war ein intensives Wochenende, aber sicher für alle eine gute und schöne Erinnerung. Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Danke allen die mitgemacht haben! Mit ganz vielen Mukis, die sehr regelmässig die Stunden besuchten, vertieften wir uns bis zu den Frühlingsferien in das Thema Tiere. Jede Muki-Stunde widmeten wir einem Tier. Wir Leiterinnen waren beim Vorbereiten selber erstaunt, was uns zu den jeweiligen Tieren alles einfiel. Zeitweise waren bis zu 19 MUKI-Paare in einer Lektion, was manchmal schon an die Grenzen ging.

Unter dem Motto „Farben“ gestalteten wir die Lektionen vom Frühling bis zum Sommer. In jeder Lektion spielte eine andere Farbe die Hauptrolle! Wir wurden immer aufs neue überrascht, was die Kinder zu den jeweiligen Farben (blau, rot, grün, gelb, rosa, schwarz, grau und braun) alles kombinierten und wussten.

Wie jedes Jahr machten wir vor den Ferien je einen Abschlussmorgen mit beiden Gruppen zusammen. Dieses Jahr war's ein Posten- Parcours. Bei jedem Posten der geturnt wurde, durften die Kinder ein farbiges Kettenglied nehmen. Am Schluss der Lektion hatte jedes Kind eine schöne Halskette. So verabschiedeten wir uns wieder von einigen Muki Kindern die nun ins KITU wechseln. Die anderen hoffen wir im November wieder in der Halle begrüssen zu dürfen fürs nächste MUKI Jahr.

JUGI Allround (Susanne Gfeller)

Am 11. August 2008 sind Susanne Zangger, Stephan Bürki und ich mit über 40 Kindern in die neue JUGI Allround-Turnsaison gestartet. Durch die hohe Teilnehmerzahl war die Erstellung von vielseitigen Turnlektionen eine grosse Herausforderung für mich. Dank unserem gut eingespielten Team konnten wir die vielen Turnerinnen und Turner wiederum jeweils in 3 Gruppen aufteilen und in den beiden Hallen im Dürrenbühl unsere Programme durchführen. In der grossen Halle legten wir die Schwerpunkte in Spring- und Laufübungen, Turnen mit verschiedenen Geräten, grössere Ballspiele sowie Staffetten und Circuits. In der kleinen Halle lagen Geschicklichkeitsübungen und –spiele im Vordergrund. Durch die neue Trainingsgemeinschaft des GETU, die ihren Stützpunkt nun in der Turnhalle Dürrenbühl hat, mussten wir nach den Herbstferien unser Turnen in die Mehrzweckhalle des ABC-Zentrum verlegen. Da der Wochentag gleich blieb und sich die Turnzeit nur um eine halbe Stunde verschob, blieb trotz dieses Wechsels die Anzahl Turnerinnen und Turner bestehen. Die grosse Halle bietet uns nun gute Möglichkeiten für abwechslungsreiche Turnstunden und viel Platz für Circuits und für die Erstellung von verschiedenen Posten mit und ohne Geräte. In erster Linie stand nun das intensive Training für das bevorstehende Turnfest vom 15./16.11.08 im Vordergrund. Unter dem Motto „Hopp Schwiiz“ konnten die 31 teilnehmenden Kinder zum Thema „Heimweh“ einen farbenfrohen und



schwungvollen Auftritt erleben. Es war für uns alle eine tolle Erfahrung. Beim „Schnellsten Niedersimmentaler“ am 2. Mai 2009 hat unser JUTU Allround Team mit 5 Medaillen und guten 4. und 5. Rängen wiederum sehr erfreulich abgeschnitten. Zwei Kinder nahmen danach am „schnellsten Oberländer“ teil, wo beide im 60 m Sprint resp. im 1000 m Lauf eine Medaille gewannen und sich damit für den Kantonalfinal in Bern und Magglingen qualifizierten. Sie erzielten dort einen fünften resp. vierten Rang. Am 21.6.2009 nahmen 10 Kinder vom Jugi Allround am Mittelländischen Turnfest in Biglen teil und wir erlebten in verschiedenen Disziplinen einen sportlichen Sonntag. Die letzte Turnstunde des Schuljahres fand am 29. Juni 2009 statt, wobei schon wieder etliche Kinder ein Schnuppertraining absolviert haben. Einige TurnerInnen werden danach die 4. Klasse besuchen und deshalb in die Jugi wechseln. Das Training mit den Kindern hat mir wiederum viel Freude bereitet. Durch den diesjährigen Besuch des Einführungskurses J+S Kids von Susanne Zangger und mir, wollen wir weiterhin ein abwechslungsreiches Turnen anbieten und die Motivation und Turnfähigkeiten der Kinder fördern. Ich danke allen Beteiligten für ihr aktives Mitwirken!

GETU Spiez-Einigen

Jungs K1-K4 (Lukas Fahrni)

Bereits ist es wieder Ende Jahr und es ist Zeit, auf das GETU Jahr 2009 zurück zu schauen. Im 2009 turnten zwischen 9 und 7 Jungs beim GETU Spiez – Einigen. Mittlerweile trainieren die Jungs und die Mädchen gemeinsam. Die Jungs waren am Montag und Donnerstag jeweils zu siebt alleine in einer Halle. Diese Situation war für die Leiter, aber auch für die Jungs unbefriedigend. Mit dem zusammen Trainieren können jetzt alle mehr voneinander profitieren. Alles in allem konnten wir im 2009 aber gut trainieren und die Jungs haben tolle Fortschritte gemacht. Natürlich waren die Jungs auch wieder an Wettkämpfen dabei. Wir waren in Ittigen an den Mittelländischen Meisterschaften und am Frühlingswettkampf in Roggwil dabei. Nach den beiden ersten Wettkämpfen stand bereits das Tenerolager an. Auch hier waren zwei Jungs von uns dabei. Nach dem Tenerolager stand das Jahreshighlight, die Oberländischen GETU Meisterschaften in Thun, statt. Ende August waren einige Turner noch in Biel an den Seeländischen Meisterschaften am Start. Die Wettkämpfe verliefen nicht ganz so erfolgreich wie im letzten Jahr, was nicht weiter erstaunlich ist. Viele Jungs sind in einer neuen Kategorie oder haben sogar erst angefangen mit Turnen. Zudem nützten die zwei Jungs von Tenero auch im Sommer die Chancen des Lagers und nahmen am STV Lager in Gstaad teil. Nun schauen wir bereits aufs 2010 und freuen uns auf eine tolle und vielseitige Aufbauphase. Nächstes Jahr stehen ja bekanntlich die Oberländischen Meisterschaften in Spiez an. Dies wird auch für die Jungs sicher ein tolles Highlight, wir freuen uns darauf.

Turnerinnen K1-4 (Eveline Sarbach)

Alles war neu!

Unter dem neuen Namen, Getu Spiez-Einigen, mit neuem, glanzvollem Turndress und nicht zuletzt als neues Team, starteten wir ins Getujahr 2009! Für alle eine Herausforderung, die wir zusammen in Angriff nahmen. Nach intensivem Aufbautraining, starteten wir bereits Anfang März in die neue Saison mit dem ersten Wettkampf. Darauf folgten die Frühlingsmeisterschaft in Roggwil, die Oberländer Gerätemeisterschaft in Strättligen, Kantonalemeisterschaft in Zollikofen und zum Abschluss die Seelandmeisterschaften! Die K1 Ti erlebten ihre ersten Wettkämpfe, K2-4 hatten bereits etwas mehr Erfahrung. Und doch waren sie alle hibbelig und kribbelig, mussten sich konzentrieren, spannen, Patzer wegstecken und kämpfen. Am Ende konnten sie stolz sein und sich über ihre Leistung freuen! Immer standen sie bereit, die Betreuerinnen und Betreuer der Turnerinnen.



Sie motivierten, applaudierten, putzten Tränchen und liefen mit Kuscheltieren voll bepackt, den Turnerinnen hinterher. Somit brachte jeder Wettkampf seine Geschichtchen mit sich, welche uns in Erinnerung bleiben werden. Wir können zufrieden auf ein tolles 2009 zurückblicken! Allen Turnerinnen nochmals herzliche Gratulation für ihre Auszeichnungen und tollen Platzierungen! Ein herzliches Dankeschön dem ganzen Team K1-4, für ihre tolle und unermüdliche Arbeit! „es fägt mit öich!“

Turnerinnen und Turner Kategorie 5 bis Damen (Erich Sarbach)

Unsere Riege stand im Jahr 2009 unter dem Stern der Fusion. Der Zusammenschluss hat sich bewährt. Ohne bemerkenswerte Vorkommnisse konnten wir unsere Trainings und Wettkämpfe absolvieren.

Damit dies alles möglich wurde, brauchte es Leiterinnen und Leiter, sowie Turnerinnen und Turnern mit etwas Toleranz und Anpassungsvermögen.

Ohne viele motivierte und selbstlose Einsätze des Leiterteams wäre es nicht möglich gewesen, ein solches Mammutprogramm über die Runden zu bringen.

Ich danke allen Leiterinnen und Leitern, dem Wertungsrichterteam sowie den Frauen, welche uns im Hintergrund im administrativen Bereich unterstützt haben recht herzlich. Es ist ein tolles Gefühl wenn man feststellen kann „jede geit für jede“. In wöchentlich drei Trainings sowie diversen verlängerten Wochenenden bereiteten wir uns für die bevorstehenden Wettkämpfe vor. Unter dem neuen Namen „Getu Spiez-Einigen“ und dem neu erworbenen Turnkleid starteten wir am 21. März 09 zum ersten von 14 Wettkämpfen. Praktisch immer war unsere Riege auf dem Podest vertreten. Am Oberl. Turnfest in Zweisimmen beispielsweise feierten wir drei erste, zwei zweite und einen dritten Platz. Trotz stetig steigenden Anforderungen konnten wir zum Jahresabschluss am 15. November 09, die erste SM-Goldmedaille im Schaukelringturnen feiern. Karin, welche im November zum 10. Mal in der obersten Kategorie bei den Schweizermeisterschaften am Start stand, wurde erstmals, in ihrer schon langen Karriere, Schweizermeisterin. Für sie ist es der verdiente Lohn für viele Trainingsstunden. Das Leiterteam, welches ebenfalls zum Teil seit Jahren immer wieder damit bemüht war, die turnerischen Vorführungen von Karin zu optimieren, darf sich ebenfalls an dieser Medaille freuen. Getu Spiez-Einigen isch bi de Lüt!

JuGym 3. und 4. Klasse (Marliese Brütsch, Rosmarie Streun)

Technik üben, die Genauigkeit verbessern, und an Ausdruck und Körperhaltung arbeiten. Nach intensivem Training für den Gymnastiktesttag war es soweit. Test 1 mit unkonventionellem Handgerät, wurde von 16 aufgeregten Mädchen geturnt. Die Turnerinnen haben mit Erfolg den Test abgelegt, und konnten das entsprechende Testabzeichen, und ein kleines Präsent entgegennehmen. Herzlich Gratulation! Nach den anstrengenden Trainings für den Testtag, ging es ein bisschen ruhiger weiter. Wir studierten zu 2 fetzigen Songs Choreos ein, welche die Mädchen vor den Sommerferien ihren Eltern vortanzen konnten. Natürlich durfte auch Spiel und Spass nicht fehlen. Zum Beispiel Stafetten zum Einturnen, oder Brennball zum Schluss. Nach den Sommerferien starteten wir mit 9 Mädchen. Schnell erhöhte sich die Anzahl auf 14, was uns sehr freute. Nun werden die Grundschnitte neu erlernt, und kleine Kombis eingebaut. Es macht uns grossen Spass, mit den motivierten Mädchen zu turnen.

JuGym 5. und 6. Klasse (Regina Heimann und Anita Wyss)

Nach den Sommerferien 2008 nahmen wir sofort das Projekt Turnvorstellung in Angriff. Wir haben die Mädchen aufgefordert, aktiv bei der Ideensammlung mitzuwirken. Zum Thema Hopp Schwiiz kam schnell mal die Idee auf, eine Fangruppe in einem Fussballstadion zu imitieren. Gemeinsam einigten sich die Turnerinnen und Leiterinnen darauf, mit



einer Gruppe Cherleaders und einer Gruppe von Fussballspielern aufzutreten. Wir Leiterinnen suchten geeignete Musik und stellten eine passende Choreographie zusammen. Die Mädchen zeigten viel Engagement und Freude während der Vorbereitungszeit. Die Aufführungen waren für alle ein tolles Erlebnis, das sicher in guter Erinnerung bleiben wird. Schon bald stand der Gymnastiktesttag auf dem Programm. Während vielen Turnstunden übten und feilten wir am Test 2 mit Stab. Gut vorbereitet und motiviert reisten wir mit 13 Turnerinnen am 29. März 09 nach Matten zur Testabnahme. Alle Mädchen zeigten gute bis sehr gute Leistungen und konnten stolz das Testabzeichen entgegennehmen. Herzliche Gratulation!

JuGym 6.-9. Klasse (Ursi Wyler)

Ein intensives Turnerjahr 2008/09 liegt hinter uns. Im November 2008 haben wir an der Turnvorstellung mitgemacht. Das Programm „Alles fährt Schii“ fand bei den Turnerinnen und auch beim Publikum grossen Anklang. Wir hatten viel Spass bei den Vorbereitungen und auch bei den Vorstellungen. Seit Dezember 2008 trainieren wir nun am Freitag in der Turnhalle Spiezwiler von 18.15–19.45Uhr. Diese Trainingszeit ist optimal und bewährt sich total. Die Mädchen erscheinen regelmäßig zum Training und können unbeschwert das Training genießen. Von Dezember bis März übte ich mit den Mädchen fleißig am Gymnastiktest 3 ohne Handgerät für die Testabnahme ende März. In der Leitung wurde ich dabei von Anja Wyss und Linda Fahrni unterstützt, welche beide den Test schon abgelegt hatten. Das hat prima geklappt. 16 Turnerinnen haben am 29. März 2009 am Testtag teilgenommen und den Test 3 erfolgreich bestanden! Nach dem Testtag konzentrierten wir uns dann nur noch auf das Wettkampfprogramm. Seit April 2009 unterstützt Martina Leuthold mich in der Leitung. Sie ist unser Fitneßtrainer und sorgt mit Ausdauer, Kraft und Power für die nötige Körperformung der JuGym-Girls! Die Teilnahme am Turnfest in Biglen gemeinsam mit der Jugi stand am 21. Juni auf dem Programm. Die Gymnastik Kleinfeld wurde auf dem Rasen ausgetragen und bei besten Wetterverhältnissen zeigten die Turnerinnen ein super Programm, welches mit der Bestnote in der Sparte Gymnastik Kleinfeld bewertet wurde. Wir waren ja so was von Stolz! Nach den Sommerferien ging das vertiefte Training der Wettkampfchoreo weiter. Schliesslich stand die traditionelle Teilnahme am Jugendcup in Oberburg auf dem Programm und zum Ersten Mal als grosses Saisonziel die Schweizermeisterschaft Jugend im Vereinsturnen. Am Sonntag 22. November fand der Jugendcup in Oberburg statt. Die Turnerinnen zeigten sowohl in der Vorrunde als auch in der Rückrunde eine sehr gute Leistung und erturnten sich mit der Endnote von 18.27 auf den hervorragenden 2. Rang! Nach diesem Erfolg in Oberburg erhofften wir uns sehr viel von der Teilnahme an der SM. Diese wurde am 5. Dezember in Obersiggenthal AG ausgetragen. Zum ersten Mal schnupperten wir an diesem Top-Event Wettkampfluft. Die sehr professionelle Organisation beeindruckte uns alle schwer. Unter den Turnerinnen kam sogar richtige Freude für den Wettkampf auf. Um 10.45 Uhr war es dann soweit. Sehr konzentriert machten sich die Gymnastikerinnen auf dem Wettkampfsplatz bereit und zeigten eine solide, harmonische Darbietung mit viel Ausstrahlung und nur wenigen Patzern! Im Gegensatz zum Wettkampf in Oberburg wurde die Vorführung sehr streng bewertet. So wurde die technische Ausführung der Turnerinnen um zwei Zehntel und die Choreographie um einen Zehntel schlechter bewertet. Mit der Note 8.94 reichte es für den guten 8. Rang! Meine JuGym-Mädchen erturnten sich am Turnfest in Biglen und auch am Jugendcup in Oberburg hervorragende Noten und auch die Teilnahme an einer Schweizer Meisterschaft ist zweifelsohne eine reife Leistung! Erst recht, wenn man bedenkt, dass die Erfolge mit einem minimalen Trainingsaufwand von 1 ½ Stunden pro Woche erreicht werden!



Jahresbericht Jugendriege (Eliane Schneeberger)

Das Angebot der Jugendriege Spiez wurde auch dieses Jahr intensiv genutzt. Bei den Jüngeren (2.-5. Klasse) besuchten im Schnitt 28 Kinder das Training am Freitag Abend, bei den Älteren (6.-9. Klasse) waren es deren 15. Im März stand mit den TBO Jugend-Unihockeyspieltagen in Thun der erste Höhepunkt der diesjährigen Saison auf dem Programm. Trotz eines gezielten Techniktrainings reüssierten die Spiezer nicht und verfehlten mit allen drei Mannschaften die Podestplätze. Im April reisten ungefähr 100 Kinder und Jugendliche und 30 Leiterinnen und Leiter nach Tenero, um eine sportliche Trainingswoche zu verbringen. Im Gegensatz zum letzten Jahr zeigte sich das Wetter von seiner angenehmen Seite mit idealen Trainingsbedingungen. Die Leichtathletikgruppe absolvierte ein strenges Programm mit Läufen auf der Rund- resp. Finnenbahn, zahlreichen Sprüngen, Würfeln und Stössen sowie dem spielerischen Kennenlernen von Stabhochspringen, Diskuswerfen oder Hürdenlaufen. Der Polysportgruppe wurde ebenfalls ein abwechslungsreiches Training geboten mit Inhalten wie Tennisspielen, Velofahren, Inlineskaten, Klettern, Kämpfen oder sogar Power Yoga. „Dr schnällscht Niedersimmentaler“ wurde auch dieses Jahr unter der Leitung von Heinz Maibach durchgeführt und glänzte mit einem Teilnehmerrekord von knapp 200 Kindern und Jugendlichen. Während es bei den Kleinsten hauptsächlich ums Mitmachen ging, wollten die Ältesten nebst einer guten Platzierung ebenfalls eine ansprechende Zeit erlaufen. Tagesbestzeit im 1000m-Lauf erzielte der Spiezer Shabendhan Jeyatharan mit 03:13:72. Stolz zeigten sich in den beiden Disziplinen insgesamt 59 Athletinnen und Athleten des JUTU Spiez mit glitzernden Medaillen auf dem Podest. Die Sieger sowie die Zweit- bzw. Drittklassierten qualifizierten sich für den Oberländer Final in Thun. Aus der Jugendriege konnten Nadja Müller, Shabendhan Jeyatharan, Timo Jaberg und Fabio Luginbühl teilnehmen. Am Erdgas Cup in Uetendorf starteten 7 Athletinnen und Athleten von Spiez, darunter auch einige Wettkampfneulinge, die beherzt um gute Ränge kämpften. Am Grossen Meeting für die Kleinen glänzte Fabio Luginbühl mit einem zweiten Rang im Sprint, während Eddie Marthaler mit 1.25m eine neue Persönliche Bestleistung im Hochsprung erzielte und sich über den 6. Rang erfreute. Auch die übrigen Teilnehmer aus der Jugendriege (Lucas Lanz, Gabriel Studer, Jenny Hänni und Timo Jaberg) zeigten tolle Leistungen und genossen die professionelle Stimmung im Stadion Wankdorf in Bern. An den Kantonalen Einkampfmeisterschaften startete die Jugendriege Spiez mit Fabio Luginbühl, Daniela Jenni und Nadja Müller. Fabio verpasste im Sprint mit dem 5. Rang das Podest nur knapp, dafür reichte es ihm im Weitsprung auf den 3. Rang. Nadja wie auch Daniela erwischten einen schlechten Tag und konnten ihre guten Trainingsleistungen nicht umsetzen. Da die Oberländischen Jugendturntage dieses Jahr nicht stattfanden, reisten wir mit ca. 80 Athletinnen und Athleten an das Mittelländische Turnfest in Biglen. Mit vielen sehr jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es in dem starken Feld im Vereinswettkampf der 1. Stärkeklasse unmöglich, einen Podestplatz zu erzielen. Eine Medaille und ein Pin konnten die Enttäuschung über die verpasste Chance aber ein bisschen wettmachen. In der separat gewerteten Pendelstafette liess das JUTU Spiez sein Potential aufblitzen und rannte dreimal aufs Podest. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Leiterinnen und Leiter bedanken, die sich das ganze Jahr mit viel Herzblut für die Jugendriege eingesetzt haben und den Kindern jede Woche ein abwechslungsreiches und spannendes Training bieten!

Laufgruppe JUTU Spiez (Roland Oswald-Dolanc)

Die Statistik liefert die Zahlen zu einer erfolgreichen und – von Bagatellen abgesehen – unfallfreien und fröhlichen Saison. Kommentierend und ergänzend das Folgende: In der Laufgruppe trainierten rund 40 Kinder. Sie stellten sich 274-mal dem Starter, 70% von ihnen klassierten sich in der ersten Hälfte der Rangierten. 104-mal stand ein Laufgruppen-Kind oder -Team auf dem Podest, 51-mal zuoberst.



Die Athlet/innen der Laufgruppe zeigten sich über den Mittel- / Langstreckenlauf und den Sprint hinaus sportlich interessiert: Einige gingen im Weitsprung, viele in gemischten Gruppen am Kids-Cup und am Jugi-Tag an den Start. Sie lernten so JUTU-Kolleg/innen anderer Riegen und weitere attraktive Disziplinen kennen. Von den vielen guten Athlet/innen seien nur die allerbesten mit ihren kantonal oder schweizerisch ausgezeichneten Leistungen namentlich erwähnt:

Elias Bänziger, 2002:	1. Rang Kantonalfinal Mille Gruyère 1000m;
Dominik Ueltschi, 2001:	2. Rang Kantonalmeisterschaft 600m,
	2. Rang Kantonalmeisterschaft 50m,
	3. Rang Kantonalmeisterschaft Weitsprung,
	1. Rang Kantonalfinal Mille Gruyère 1000m,
	1. Rang Kantonalfinal Migros Sprint 50m;
Dina Schranz, 1999:	1. Rang Kantonalfinal Mille Gruyère 1000m,
	3. Rang Schweizerfinal Mille Gruyère 1000m;
Jumu Uthman, 1999:	3. Rang Kantonalmeisterschaft 600m;
Rahel Turtschi, 1998:	2. Rang Kantonalmeisterschaft Cross,
	2. Rang Kantonalmeisterschaft Sprint 60m,
	2. Rang Kantonalfinal Migros Sprint 60m,
	1. Rang Kantonalfinal Mille Gruyère 1000m,
	1. Rang Schweizerfinal Mille Gruyère 1000m;
Luginbühl Fabio, 1998:	3. Rang Kantonalmeisterschaft Weitsprung,
	3. Rang Kantonalfinal Migros Sprint 60m;
Rafael Zimmermann, 1997:	1. Rang Kantonalfinal Mille Gruyère 1000m,
	8. Rang Schweizerfinal Mille Gruyère 1000m;
Zora Oswald, 1996	2. Rang Kantonalmeisterschaft Cross,
	5. Rang Schweizermeisterschaft Cross,
	2. Rang Kantonalfinal Mille Gruyère 1000m;
Kindushan Jeyatharan, 1996:	2. Rang Kantonalmeisterschaft Weitsprung,
	3. Rang Kantonalfinal Mille Gruyère 1000m.

Um den ambitionierten Sportler/innen gerecht zu werden (und aus lauter Freude...) wurde das Trainingsangebot in den Sommermonaten ausgebaut. Montags stand meist Schnelligkeit und Schnelligkeitsausdauer, am Mittwoch Spielerisches, freitags jeweils schwerewichtig Ausdauer auf dem Programm. Das bisherige Trainerteam mit Mauro Schneider, Monika Ziegler und Roland Oswald-Dolanc konnte mit Walter Schranz ergänzt und aufgewertet werden. Auf Anfrage halfen Sandro Schneider und Marco Trummer aus; erfreulich auch die Zusammenarbeit mit Eliane Schneeberger, Corinne Sütterlin und dem J+S-Coach Heinz Maibach. Jürg Zimmermann schliesslich ist als „Webmaster“ dafür verantwortlich, dass die Laufgruppe nicht nur im Gelände, auf der Strasse und im Stadion eine „gute Falle“ macht. Eine tolle Saison 2008/09 ist zu Ende: Ein grosses Merci an „unsere“ Kinder, an deren Eltern, die Sponsoren Lanz und Shirthouse und an alle, die uns tatkräftig oder ideell unterstützten.

Roland Oswald-Dolanc, 13.11.09



Jahresbericht 2009 Turnen für Alle

Dr Chlousmärit isch verbi u drum isches auso wider Zyt, dr Jahresbricht für ds Turne für Aui z'schrybe. O i däm Jahr simer wider uf Ramslouene ga Schlittle u Fondue ässe. (u für die wos besser wüsse, natürlech ir umgekehrte Reihfolg □) Mir hei ä wunderbare Abe mit viu Schnee u Glächter dörfe gniesse. Vor auem si o aui wieder gsung u munter bir Talstation acho. Vor de Summerferie heimer üs de o no einisch troffe, für allerlei Gluschtigs z'brätte, begleitet vo viune säubermachte Salät u Dessärt. I däm Jahr simer gägem Suld, zur Fuchsgrabehütte. Die het sech o sehr bewährt. Mir hei o a däm Abä wieder Glück gha u hei bi trochenem, aber eher chüelem Wätter chönne brätte. U de hets ä Nöijerig gä bim Turne für Aui. Tatsächlech. Nachdäm über mehreri Jahr d'Summertrenings immer sehr schlächt bis gar nid si bsuecht worde u o ds Agebot vo Velofahre u Walke (das heimer 2 Summer probiert!) das nid het chönne ändere, heimer düre Summer kes Trening düregführt. U das het beschdens klappet. Mir hei dä Entscheid sehr frühzytig de Turner u Turnerinne mitteilt. Nach de Herbstferie si aui wieder sehr motiviert u zahlriich ir Halle erschine. U chuun agfange, gits scho fasch wieder üses traditionelle Raclette. Mir hei no churz vor de Wiehnachtsferie äs Plätzli im Restorant Wiler übercho, wo mir wieder sehr riichhautig bewirtet wärde. Zum Schluss vom Jahr sitzemer de no gmüetlech zäme, gniesse chly Züpfe, Wurscht, Nüssli, Schöggeli u Glühmoscht. We dä Bricht meh nach gmüetlech u luschtig he tönt, so möcht i doch betone, dass ds Training ir Haue nüüt mit plöischle z'tüe gha het. Grad jitz wird wider a üser Kondition gschaffet, dasmer de o wider uf dr Pischte meh aus nume grad ei Abfahrt möge mache! I wett aune Leiter ganz hätzlech für ire Ysatz danke. Mir hei ds Glück, dasmer 6 Leiter hei, wo sech abwächsle. Dür das isch o üses Training geng sehr spannend u für Jedes isch öpis drby.

Spiez, 06. Dezämber 2009/ifd